

Mittwoch, 08.04.2020

Lied: Erbarme dich Herr KR106

Heaven on their minds (aus Jesus Christ Superstar – Figur des Judas)

"zuviel Himmel in ihrem Kopf" Träumer oder Revolutionäre? Die Menschen, die Jesus begegnet sind, die ihn gehört und gesehen, und die ihn erlebt hatten waren begeistert von ihm. Seine Geschichten von einer neuen Welt, neuer Gerechtigkeit Liebe und ewigem Leben, brachten die Menschen zum Träumen. Ist man erst mal von einer Sache begeistert kann sich diese in den eigenen Gedanken verselbständigen. Was wäre wenn? Je nach dem welcher Personengruppe man allerdings angehört kann das aber auch in Angst Neid und Wut umschlagen wie bei den Hohenpriestern. Judas wird uns in dem Musical Jesus Christ Superstar als Zweifler vorgestellt. Ja er hatte sich auch begeistern lassen, er hat Jesus bewundert, er war und ist immer noch sein Freund. Aber an die Sache Jesu kann er nicht mehr glauben. Ja er hatte auch einmal den Glauben, dass es mit Jesus eine Bewegung gibt, die allen Menschen ein besseres Leben verschaffen kann. Aber jetzt zweifelt er an einer tatsächlichen Umsetzung dieser Mission. Jetzt sieht er nur noch, dass der Schuss nach hinten los gehen könnte. Und dann wäre nicht nur Jesus dran sondern auch dessen Anhänger und Freunde. Alle könnten bestraft und wegen Volksverhetzung verurteilt werden. Als Freund versucht er Jesus zur Besinnung zu bringen: hör mir zu, schreit er Jesus an, meine Bewunderung für dich ist nicht gestorben, ich weiß was du vollbracht hast. Hör auf den Menschen einen Floh in den Kopf zu setzen. Schuster bleib bei deinen Leisten. Oder genauer: Schreiner bleib bei deinem Hobel. Er scheint überzeugt zu sein, dass die Sache mit dem Himmelreich eine Nummer zu groß für alle wäre und dass ihnen das ganze auf die Füße fällt. Vielleicht spielt auch der Neidfaktor eine Rolle, der durch die Liebesbeziehung Maria Magdalenas zu Jesus entstand. Soll er doch sehen wie er aus der Nummer kommt. Ihm kann ja nichts geschehen wenn es stimmt, dass er der Sohn Gottes ist. Und wenn nicht, dann ist er selbst schuld an seinem Schicksal. Gedanken und Gefühle die nachvollziehbar und menschlich sind. Judas ist ein Mensch wie Du und ich. Er sorgt sich, er regt sich auf, er wird wütend, eifersüchtig, neidisch, er macht Dinge die er später bereut wie andere auch.

Lied: Bewahre uns Gott KR25

Evangelium: vom Tag Matthäus 26,24–29

Im heutigen Evangelium wird uns dieser Judas als Verräter vorgestellt, der seinen Freund ausliefert. Alle schauen auf Judas. Aber: Wo haben wir Verrat geübt? An anderen, an einer Sache, an uns? Das Bild vom Verräter hat sich festgesetzt. Erst langsam und allmählich beginnt die Aufarbeitung. Judas wurde zum Sündenbock. Ein ganzes Volk wurde zum Sündenbock. Langsam traut der einzelne sich, die Sache zu hinterfragen. Wer ist der wirkliche Verräter? Und wo liegt meine Schuld?

Miteinander beten

Vater Unser

Lied: Ich bin bei euch jeden Tag KR204

Segen:

Herr du bist ein liebender verzeihender und mitfühlender Gott. Sei du bei uns wenn wir anderen Schuld zu weisen wollen dass wir besonnen und gerecht entscheiden. Sei du mit uns wenn wir Gefahr laufen Verrat an anderen zu begehen.

Lass uns selbstkritisch Dinge in Augenschein nehmen. Geh mit uns. Dazu segne uns der allmächtige Gott. Der Vater, der Sohn und der heilige Geist.